

**Einrichtung eines Wochenmarkts in Untermenzing  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01538  
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 23 -  
Allach-Untermenzing am 27.06.2017**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09834**

**Vorblatt zum Beschluss des Bezirksausschusses des 23. Stadtbezirkes Al-  
lach-Untermenzing vom 10.10.2017**  
Öffentliche Sitzung

<b>Anlass</b>	Empfehlung Nr. 14-20 / E 01538 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 23 - Allach-Untermenzing am 27.06.2017
<b>Inhalt</b>	Die Beschlussvorlage befasst sich mit dem Antrag aus der Bürgerversammlung zur Errichtung eines Wochenmarktes in Untermenzing. Es wird unter Berücksichtigung verschiedener Gesichtspunkte die rechtliche Würdigung des Antrages dargelegt.
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	-/-
<b>Entscheidungs- vorschlag</b>	Der Bezirksausschuss 23 nimmt die Ausführungen der Markthallen München zur Kenntnis und stimmt der Ablehnung des Standortvorschlages zu
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach:</b>	Wochenmarkt Untermenzing
<b>Ortsangabe</b>	Weinschenkstraße, Stadtbezirk 23

**Einrichtung eines Wochenmarkts in Untermenzing  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01538  
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 23 -  
Allach-Untermenzing am 27.06.2017**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09834**

2 Anlagen

1. Empfehlung Nr. 14-20 / E 01538
2. Umgebungsplan aus Google Maps

**Beschluss des Bezirksausschusses des 23. Stadtbezirkes Allach-Untermenzing  
vom 10.10.2017**

Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

**1. Zuständigkeit des BA 23 – Allach-Untermenzing**

Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 01538 (siehe Anlage 1) aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 23 - Allach-Untermenzing vom 27.06.2017 betrifft eine Angelegenheit, die nach § 9 Abs.1 i. V. m. der Anlage 1 der Bezirksausschuss - Satzung in die Entscheidungskompetenz „Errichtung und Auflassung von Wochenmärkten sowie Standortwahl“ des Bezirksausschusses fällt.

Daher wird die Empfehlung mit einer Sitzungsvorlage für den örtlichen Bezirksausschuss behandelt.

**2. Anlass der Beschlussvorlage**

In der Bürgerversammlung des Bezirksausschusses 23 am 27.06.2017 wurde von einer Bürgerin beklagt, dass in Untermenzing ein halbtägiger Wochenmarkt fehlt und die Nachfrage nach einem Markt in der Bevölkerung vorhanden sei. Im Zuge der 1200 Jahr-Feier im Bereich der Weinschenkstraße wird für die Feierlichkeit Infrastruktur, wie Wasser und Stromentnahmestellen, geschaffen. Die Bürgerin beantragt zu prüfen, ob die Infrastruktur

nach den Feierlichkeiten belassen werden könne, um ggf. an dieser Stelle dann einen Wochenmarkt einzurichten.

### **3. Eignung der Fläche im Bereich der Weinschenkstraße**

Die Markthallen München veranstalten über 40 Wochen- und Bauernmärkte in München. Sie sind für die Planung und Einrichtung von Marktstandorten zuständig. Die Nachfrage nach Märkten in München ist nach wie vor groß und stetig steigend. Allerdings sind für einen funktionierenden Marktstandort verschiedene Grundvoraussetzungen erforderlich.

Der Stadtrat hat für die Markthallen München mit Beschluss vom 15.09.2016 (Vorlage Nr. 14-20 / V 06900) als Betreiberin der Münchner Wochenmärkte die Voraussetzungen und Kriterien für die Errichtung eines neuen Marktstandortes verbindlich festgesetzt. Für jeden potentiellen neuen Marktstandort werden dessen individuelle Rahmenbedingungen und so die Eignung anhand des jeweiligen Erfüllungsgrades bewertet.

Neben diversen technischen, baulichen und infrastrukturellen Voraussetzungen sind dabei zur Errichtung eines neuen Marktes insbesondere das Kundenpotential und die Umgebungsstruktur zu prüfen.

Ein wochentags belebtes Quartierszentrum sowie im räumlichen Kontext vorhandene kleinere wie auch größere Gewerbeeinheiten, Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten sind unverzichtbar für einen erfolgreichen Wochenmarktstandort, da diese wesentlich zur Belebung beitragen und eine gegenseitige Wechselwirkung mit einem Markt entfalten. Eine reine Wohnbebauung führt zwangsläufig zu sogenannten „Schlafsiedlungen“, wo die Bewohnerinnen und Bewohner in der Woche außerhalb des Wohnortes ihrer Erwerbstätigkeit nachgehen und somit als Marktkundschaft nicht „zur Verfügung“ stehen.

Die Weinschenkstraße liegt zwischen der Bauseweinallee und der Straße Im Wismat. Südlich grenzt an die Weinschenkstraße freies Feld bzw. Ackerland an, in der nördlichen, westlichen und südlichen Umgebung befindet sich reine Wohnbebauung mit nur wenig oder keinen Gewerbeeinheiten. Die nächstgelegenen sozialen Einrichtungen sind erst nördlich der von-der-Kahr-Straße angesiedelt und nicht im unmittelbaren Umfeld des Standortes. Das näher gelegene Umfeld um den Bereich der Weinschenkstraße ist somit zweifelsfrei als eine der zuvor beschriebenen „Schlafsiedlungen“ einzustufen.

In einem derartigen Umfeld kann unter bestimmten Voraussetzungen zwar grundsätzlich ein Markt mit einer Verkaufszeit für Freitag Nachmittag oder Samstag Vormittag eingerichtet werden, allerdings ist dies aufgrund fehlender Anbieterinnen und Anbieter nicht mehr umsetzbar. Wie schon in der Vorlage für den Stadtrat vom 18.10.2016 (Vorlage Nr. 14-20 / V 06900) ausgeführt, haben die Markthallen München bereits erhebliche Probleme bei der Akquise von neuen Händlerinnen und Händlern. Unter Punkt 2 der Vorlage wird explizit aufgezeigt, warum die Schaffung eines Erlebnisraumes Stadtquartier und die Integration zukunftsfähiger Märkte immer schwieriger wird.

Die Markthallen München sind derzeit bereits in Planungen für mehrere neue Marktstandorte in entstehenden Quartierszentren eingebunden, insbesondere im Münchner Westen.

Im neu entstehenden Quartierszentrum direkt an der S-Bahn Haltestelle Oertelplatz, Stadtteil Allach-Untermenzing und an der S-Bahn Haltestelle Leienfelsstraße im Stadtteil Aubing-Ost, sollen Märkte mit einer Verkaufszeit für Freitag Nachmittag oder Samstag Vormittag etabliert werden. Bereits für diese Standorte ist es äußerst schwierig, das Grundsortiment abzudecken, da es dafür zwischen acht bis zehn Beschickerinnen und Beschicker bedarf.

#### **4. Entscheidungsvorschlag**

Aufgrund vorgenannter Fakten können die Markthallen München am vorgeschlagenen Standort in der Weinschenkstraße leider keinen Wochenmarkt etablieren.

Bis zur Eröffnung des neuen Marktes in der Leienfelsstraße in Aubing-Ost im Oktober 2017 und des Wochenmarktes am Oertelplatz in Allach-Untermenzing im Sommer 2018, können die Markthallen München den Bewohnerinnen und Bewohnern in Untermenzing nur empfehlen, sich am Bauernmarkt Rüttenauer Platz im Stadtteil Obermenzing (wöchentlich Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr) oder am Pasinger Viktualienmarkt mit frischen Lebensmitteln und Blumen zu versorgen.

#### **5. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates**

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Ulrike Boesser und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Podiuk, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

### **II. Antrag des Referenten**

1. Der Empfehlung mit der Nr. 14-20 / E 01538 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 23 - Allach-Untermenzing vom 27.06.2017 kann leider nicht entsprochen werden.
2. Die Empfehlung mit der Nr. 14-20 / E 01538 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 23 - Allach-Untermenzing vom 27.06.2017 ist somit gemäß Art. 18 Abs. 4 GO behandelt.

### **III. Beschluss**

nach Antrag

Der Bezirksausschuss des 23. Stadtbezirkes Allach-Untermenzing

Die Vorsitzende

Der Referent

Heike Kainz  
Bezirksausschussvorsitzende

Axel Markwardt  
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Wv. Kommunalreferat - Markthallen München

**Kommunalreferat**

I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit dem Original wird bestätigt.

II. An  
Bezirksausschuss des 23. Stadtbezirkes Allach-Untermenzing  
über das Direktorium HA II/V – Stadtratsprotokolle  
KR-SB  
z.K.

Am \_\_\_\_\_